Jahreschronik : vom 1. November 1942 bis 30. September 1943

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Badener Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **19 (1944)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-321865

Nutzungsbedingungen

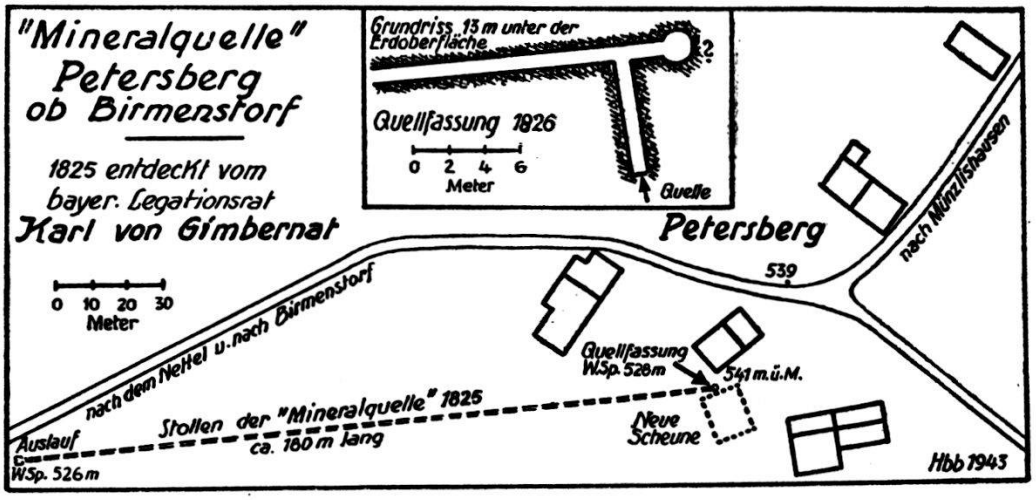
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



tonalen Laboratoriums vor, aus dem Herr Dr. W. Harder schliesst:

«Es handelt sich um ein für unsere Verhältnisse weiches Wasser, das durch die Ritzen und Spalten der anstehenden Effingermergel durchsickert und nur schwache Mineralisation aufweist. Keinesfalls kann die Quelle als Mineralquelle angesprochen werden.»

Diese Angaben und die Lage der Quellstelle unmittelbar unter einer bäuerlichen Siedelung lassen m. E. den Schluss zu, unser spanischer Ritter sei nur unter Mitwirkung organischer Stoffe zum Entdecker einer Mineralquelle und damit auch zum Birmenstorfer Bürger geworden.

JAHRESCHRONIK

vom 1. November 1942 bis 30. September 1943.

November:

1. Die Milch wird rationiert. Eine Person erhält 4 dl pro Tag; Kindern sind täglich 7 dl, Jugendlichen 6 dl und alten Leuten 7 dl zugeteilt.
7. Fliegeralarm von 21.00—21.30 Uhr.
9. Nach Weisung des Armeekommandos muss ab heute von 20.00 Uhr an verdunkelt werden.
16. Nov. bis 24. Dez. Der gesamte Unterricht der Gemeinde- und Sekundarschule wird in das alte Schulhaus verlegt, um durch diese Massnahme Brennstoff sparen zu können.
22. Fliegeralarm von 21 Uhr 10 bis 22 Uhr 19.
22. Nov. bis 6. Dez. Gemäldeausstellung von Carmen Weber-Felix, Baden, im Hotel Waage.

Dezember:

5. Die Einwohnergemeinde, die wegen der frühzeitigen Verdunkelung um 14 Uhr 30 stattfindet, erklärt Herrn Dr. h. c. A. Nizzola, Präsident der

Motor-Columbus in Baden, zu ihrem Ehrenbürger. 7 Ausländer werden ins Einwohnerbürgerrecht aufgenommen. Für die erste Bauetappe der neuen Friedhofanlage im Liebenfels wird ein Kredit von 575 000.— Fr. gewährt.

8. Fliegeralarm von 20 Uhr 30 bis 21 Uhr.

9. Fliegeralarm von 21 Uhr bis 21 Uhr 30.

11. Fliegeralarm von etwa 21 Uhr bis 21 Uhr 30.

19. Die Firma Brown Boveri & Cie. kauft die Villa Boveri samt Park, um dort ein Clubhaus für ihre Angestellten einzurichten.

20. Die Ortsbürgergemeinde genehmigt das neue Einbürgerungsreglement. Wer in Zukunft Ortsbürger werden will, muss Einwohnerbürger sein.

21. Zwei Mal Fliegeralarm (von 20—21.30 Uhr und 21.45—22.15 Uhr).

22. In Baden unterstehen 28 Betriebe mit einer Gesamtarbeiterzahl von 5845 Personen dem Fabrikgesetz.

28. † Josef Deuschle-Labhard, alt Stadtrat, 63 Jahre alt.

30. Nach Anweisung des Oberforstamtes ist die Ortsbürgergemeinde verpflichtet, pro Jahr 4800 m^3 Holz zu schlagen.

Jahresernte. Heuernte: Witterungsbedingungen im allgemeinen gut. Qualität sehr gut bis gut. Quantität gut. Höchstpreise ab Stock: Heu 16.— Fr., Emd 17.— Fr. per 100 kg.

Getreidekulturen: Witterungsbedingungen während der ganzen Entwicklungszeit günstig. Quantität: ¾ einer Grossernte. Qualität gut, teilweise sogar sehr gut. Uebernahmepreis durch den Bund: Weizen 50—52.50 Fr., Roggen 48.— Fr., Mischel 49.— Fr., Dinkel (Korn, nicht entspelzt) 45.— Fr. per 100 kg.

Kartoffeln: Quantität gut bis sehr gut. Die Anbaufläche in der Schweiz betrug etwa 70 000 ha, was einem Ertrag von 120 000 Wagenladungen zu 10 Tonnen entspricht. Qualität recht gut. Produzentenpreise 17—20 Fr. per 100 kg je nach Sorte.

Obsternte nach Landesgegenden verschieden, Ost- und Westschweiz geringe bis mittlere, Zentral- und Nordwestschweiz gute Erträge. Qualität der Früchte sehr gut. Preise für Tafeläpfel 40—54 Fr., für Birnen 50—80 Fr. per 100 kg, je nach Qualität. Mostäpfel 13.— Fr., Mostbirnen 10.— Fr. per 100 kg. — Die Zwetschgenernte ist ausserordentlich reichlich ausgefallen. — Die Kirschenernte ist seit dem Jahre 1934 nie mehr so gut gewesen.

Der Gemüsebau hat stark zugenommen. Der inländische Gemüseanfall betrug vor dem Kriege 23 000 Wagen, jetzt 50—60 000.

Weinernte: Der Jahrgang 1942 darf von den Weinbauern als einer der besten seit einer langen Reihe von Jahren bezeichnet werden. Der Reifezustand der Trauben war hervorragend gut. Dank dem warmen, trockenen Wetter zeigte sich keine Traubenfäulnis. Schönstes Wetter herrschte auch während der Weinlese, die am 7. Oktober ihren Anfang nahm. Quantitativ gehört dieser Weinherbst zu den allerbesten. In der Spitaltrotte der Bürgergemeinde Baden sind 56 000 Liter gepresst worden, eine Rekordzahl! Beim blauen Burgunder lag das Mostgewicht meistens wesentlich über 80° Oechsle, Messungen von 85° bis 93° Oechsle waren keine Seltenheit. Bei einer chemischen Analyse konnten in einem einzelnen Falle 11,5 Volumenprozent Alkohol und 5,8 pro Mille Gesamtsäure festgestellt werden. Der Weinpreis erhöhte sich auf durchschnittlich 10 Rappen pro Liter gegenüber

dem Vorjahr, so dass beim blauen Burgunder (Klevner) Preise von 140 bis 160 Fr. je Hekto erzielt wurden. Der «Goldwändler» wurde um Fr. 180 pro Hekto verkauft.

Der Milchpreis ist am 1. November 1942 von 26 auf 27 Rappen pro Liter Produzentenpreis erhöht worden, der Detailpreis beträgt nach der Erhöhung 38 Rappen pro Liter.

Das Brot kostet pro Kg. 57 Rappen.

Die Löhne sind folgende:

	1939	Nov. 1942
Maurer und Zimmerleute per Stunde . . .	1.40	1.71
Handlanger per Stunde	1.05	1.35

Januar:

1. In den beiden städtischen Dörranlagen im Gstühl und in der Aue sind im Jahre 1942 54 300 kg Gemüse und Früchte gedörrt worden.
Der Bestand der Feuerwehr betrug im Jahre 1942 bei 2239 feuerwehrpflichtigen Einwohnern 189 Mann.

6. Frau Juliana Keller-Zimmermann von Künten schenkt im Spital Baden gesunden Drillingen (2 Mädchen und einem Knaben) das Leben.

24. Aarg. Volksabstimmung über Teuerungszulagen an die Lehrerschaft.

Bezirk Baden	Ja	6149	Nein	3330
Stadt Baden	Ja	1378	Nein	575

25. †Heinrich Burger-Mäder, alt Lehrer, 83 Jahre alt.

Februar:

1. In Baden herrscht grosser Wohnungsmangel. Für eine ausgeschriebene Dreizimmerwohnung melden sich 35 Interessenten.

6. Der Reingewinn der Nordostschweizerischen Kraftwerke (NOK) Baden für das Rechnungsjahr 1941/42 beläuft sich auf Fr. 2 823 000.— (Vorjahr Fr. 2 870 000.—).

7. Februar bis 7. März. Ausstellung «Zürcher Bildhauer» im Kunsthaus Zürich, an der auch Hans Trudel (Baden) und Eduard Spörri (Wettingen) Werke ausgestellt haben.

11. General Guisan besucht BBC.

13. Fliegeralarm kurz vor Mitternacht.

20. Rodungsarbeiten beim Oesterliwald (ca. 1 ha). Die Städtischen Werke werden das gerodete Land für den Anbau von Kartoffeln übernehmen.

25. Fliegeralarm kurz nach Mitternacht.
† Ferdinand Oskar Leu, 56 Jahre alt, Musiklehrer an der Bezirksschule Baden, Dirigent der Männerchöre Baden und Wettingen und des reformierten Kirchenchors Baden, vielseitiger Komponist, vor allem von Männerchorwerken.

März:

7. Geringer Fastnachtsbetrieb. Es sind lediglich zwei Freinächte gestattet und einmal öffentlicher Tanz ohne Maskentreiben.

8. Fliegeralarm um 23.30 Uhr. — Die Rechnung der Einwohnergemeinde Baden pro 1942 schliesst bei 1 647 052.- Fr. Einnahmen und 1 638 316.- Fr. Ausgaben mit einem Aktivsaldo von 8736.- Fr. ab.

9. Zweimaliger Fliegeralarm um Mitternacht. In der Ferne sind Flabschüsse hörbar.
† Viktor Schmid, Notar, 62 Jahre alt.
14. Fliegeralarm kurz nach 23 Uhr.
22. Durch Beschluss des aarg. Regierungsrates wird die von der Ortsbürgergemeinde zu rodende Waldfläche auf 28 ha festgesetzt.

April:

1. Die Verdunkelung wird auf die Zeit von 21—4 Uhr festgesetzt.
11. April bis 2. Mai. Ausstellung «Schweizer Malerei von Hodler bis heute aus Badener Privatbesitz» im Kursaal Baden, veranstaltet von der Gesellschaft der Biedermeier.
15. Um 0 Uhr 43 stürzt bei Birmenstorf ein britischer Bomber vom Typ Wellington ab. Die 5 Piloten retten sich mit Fallschirmen und gelangen in der nähern und weitern Umgebung von Baden heil zu Boden.
26. † Heinrich Hurter, pensionierter Werkmeister, Stadtrat seit 1918, 68 Jahre alt.
30. Die Stadtpolizei erhält eine neue Uniform (blaugrauer Stoff, lange Hose, Stiefelhose, Schnitt der Fliegeruniform, Mütze und Helm).

Mai:

2. Erdstösse um 2 Uhr 08 (Erdbebenherd bei Ulm).
8. Eine Schrottsammlung in Baden und Ennetbaden ergab 266 788 kg Schrott und 7139 kg Buntmetalle.
10. Confiserie- und Schokoladewaren werden rationiert.
18. Fliegeralarm kurz nach Mitternacht.
23. Zum Stadtrat wird mit 1150 Stimmen der vom Landesring aufgestellte Kandidat Jakob Minder, Betriebsassistent bei BBC, gewählt.
26. † Ernst Diebold-Leuthold, Gerber, 76 Jahre alt.
28. Stärkeres Erdbeben um 1 Uhr 25. — Die Einwohnergemeinde beschliesst die Abtretung der Dynamostrasse an BBC und erteilt Kredite für die Verbreiterung der Haselstrasse und zur Erstellung eines Schulhauspavillons im Kappelerhof.

Juni:

1. Verschiebung der Verdunkelung auf 22 Uhr.
11. Die Ortsbürgergemeinde bestimmt als Bauplatz für das neue Kurtheater das Rosenbeet im Kurpark. Sie beschliesst Schliessung des Kurhauses im kommenden Winter.
15. † Julius Meier-Gretener, alt Lehrer, 88 Jahre alt.
21. Fliegeralarm von 1—3 Uhr. Flugzeuge sind deutlich hörbar.
24. † in Wettingen Anna Marie Käufeler-Merkli, 103 Jahre alt, die älteste Aargauerin. Sie hat als 7jähriges Mädchen noch den ersten Eisenbahnzug gesehen (Spanischbrödlibahn), der im Jahre 1847 von Zürich nach Baden fuhr.
25. Die Firma BBC schliesst das Rechnungsjahr 1942/43 mit einem Reingewinn von 3 789 376.— Fr. ab. Es werden 6% Dividende verteilt. Auf neue Rechnung werden 1 115 112.— Fr. übertragen.

Juli:

1. † Gustav Brentano, Fürsprech und Notar, 58 Jahre alt.
4. Aarg. Volksabstimmung. Die Vorlage zur Bekämpfung der Wohnungsnot wird angenommen.

Bezirk Baden	Ja	6315	Nein	1860
Stadt Baden	Ja	1549	Nein	216

Die Vorlage betr. eine Zweiervertretung der aarg. Regierung in der Bundesversammlung verworfen.

Bezirk Baden	Ja	2890	Nein	4753
Stadt Baden	Ja	743	Nein	842

Die Kadettenmusik von La Chaux-de-Fonds besucht das Kadettenkorps Baden.

In der Sebastianskapelle werden 200 polnische Soldaten gefirmt.

16. Fliegeralarm um 0 Uhr 42.
17. Fliegeralarm um 0 Uhr 40.

August:

1. Die Museumsgesellschaft eröffnet im Landvogteischloss eine Gedächtnisausstellung über David Hess (1770—1843), den geistreichen Verfasser der «Badenfahrt» (erschienen 1818).
15. Fliegeralarm kurz vor Mitternacht.
17.—20. Vier Tropentage mit Temperaturen von etwa 36° im Schatten (am 19. August 36,4° C.). Seit Wochen ist kein ausgiebiger Regen mehr gefallen. Die Wiesen sind dürr, der Wald hat herbstliche Färbung angenommen.

September:

6. Fliegeralarm von 22 Uhr 31 bis 2 Uhr 13. Mehrere Wellen alliierter Flugzeuge überfliegen unsere Gegend.

Ganze Lebensmittelkarte für den Monat September:

Brot und andere Backwaren	6750 gr
Mehl, Mais oder Hirseprodukte	400 gr
Teigwaren	250 gr
Mais oder Hirseprodukte	100 gr
Hafer-, Gersten- oder Hirseprodukte	250 gr
Hülsenfrüchte (Erbsen, Bohnen, Linsen)	250 gr
Frischmilch und Dauermilchwaren	12 lt
Butter	350 gr
Butter oder Speisefett oder Speiseöl (100 gr = 1 dl)	100 gr
Vollfettkäse oder andere Käsesorten	300 gr
Fleisch, Fleischwaren und Fleischkonserven	1500 P
Schalen-Eier	2 St.
Volleipulver	200 gr
Zucker, Konfitüre oder Kompott	500 gr
Tafelschokolade	100 P
Confiserie	100 P
Bohnenkaffee, Ersatzkaffee, Tee, Kakao, Nährmittel	150 P
Ersatzkaffee, Tee, Kakao und Nährmittel	100 P

K. M.

Die Herausgabe der Badener Neujahrsblätter wurde in verdankenswerter Weise von folgenden Firmen und öffentlichen Institutionen unterstützt:

Behörden der Stadt Baden.
Kur- und Verkehrsverein Baden.
A.G. Brown, Boveri & Cie., Baden.
Städtische Werke Baden.
Nordostschweizerische Kraftwerke A.G., Baden.
Motor-Columbus A.G., Baden.
Metallgiesserei und Armaturenfabrik A.G. Oederlin & Cie., Baden.
Aargauische Hypothekenbank, Baden.
Gewerbekasse Baden.